

Projektwettbewerb 2019: Anmeldeformular

| | |
|---|---|
| Projektname: Elektronisches Qualitätsmanagement-Instrument (eQUI) für COPD | |
| Das Projekt wird eingereicht von: | |
| Organisation 1 | Institut für Hausarztmedizin Universität und Universitätsspital Zürich |
| Kontaktperson: | Stefan Markun (Dr. med.) Funktion: Oberarzt, Postdoctoral Researcher |
| Telefonnummer: | 0442557505 Email: stefan.markun@usz.ch |
| Adresse: | Pestalozzistr. 24 CH-8091 Zürich |
| Organisation 2 | |
| Kontaktperson: | Funktion: |
| Telefonnummer: | Email: |
| Adresse: | |
| Organisation 3 | |
| Kontaktperson: | Funktion: |
| Telefonnummer: | Email: |
| Adresse: | |
| Weitere Beteiligte: Oliver Senn (Prof. Dr. med.), Institut für Hausarztmedizin Universität und Universitätsspital Zürich Praxisgemeinschaft Altstetten; Eugen Huber-Strasse 16; 8048 Zürich | |
| Kurze Projektskizze (max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen): Die Chronisch Obstruktive Lungenkrankheit (COPD) ist eine häufige chronische Krankheit, welche häufig unvollständig behandelt wird. In der CAROL Studie mit über 30 Hausarztpraxen im Kanton Zürich konnten wir zeigen, dass eine papierbasierte Disease-Management-Hilfe die Behandlungsqualität bei COPD erhöht. Ziel des hier eingereichten Folgeprojektes ist die Entwicklung und Implementierung eines elektronischen Hilfsmittels zur Optimierung der Behandlungsqualität bei COPD. | |
| Bitte beantworten Sie zusätzlich folgende Fragen (je max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen): | |
| 1) Was ist das Ziel des Projektes? Entwicklung eines elektronischen Qualitätsmanagement-Instruments (eQUI) zur Optimierung der Behandlungsqualität bei COPD in der Hausarztmedizin. Das eQUI unterstützt die Durchführung von Behandlungsprozessen durch Aufbereitung und Anzeige der relevanten Daten, verbessert die Koordination zwischen Hausarzt und Praxiskoordinatorinnen (MPK) und erleichtert es, diverse lokale und regionale Ressourcen für COPD in die Behandlung zu integrieren. | |
| 2) Welchen Nutzen haben die PatientInnen vom Projekt? Wir definieren Behandlungsqualität als Implementierung von erwiesenermassen wirksamen Interventionen bei COPD (z.B. Grippeimpfung, Rauchstoppberatung, Selbst-Managementschulung etc...). Durch erhöhen der Behandlungsqualität haben Patienten mit COPD vermehrten Zugang zu Interventionen welche Ihre Prognose und Lebensqualität verbessern, sowie akuten Verschlechterungen und Spitalaufenthalten vorbeugen. | |

3) Wie fördert das Projekt die Vernetzung innerhalb der Gesundheitsversorgung?

Die Vernetzung gliedert sich auf unterschiedlichen Ebenen: Regional werden Angebote und bereits etablierte Netzwerke von Lunge Zürich (Patientenschulungen, Rauchstoppinterventionen, pulmonale Rehabilitation) im eQUI angebunden. Lokal werden Angebote im Quartier der Praxis (z.B. Physiotherapie, Lungenfachärzte) angebunden. Innerhalb der Praxis optimiert das eQUI die Koordination zwischen Arzt und MPK. Gegenüber dem Patienten wird diese vielseitige Behandlung bei COPD transparenter dargestellt.

4) Was sind die innovativen Aspekte des Projektes?

Etablierte elektronische Krankengeschichten berücksichtigen bisher noch kaum die Koordination von evidenzbasierten Behandlungsprozessen bei COPD in Hausarztpraxen. Ebenso wird die Integration von regionalen und lokalen Ressourcen kaum berücksichtigt. Das eingereichte Projekt ist ein innovativer Pilotversuch, solche Behandlungsprozesse und integrierte Versorgung elektronisch zu unterstützen.

5) Wo steht das Projekt betreffend Umsetzung?

In unserer Vorstudie (CAROL Studie) zeigten wir Versorgungslücken bei COPD und, dass sich diese mit einem papierbasierten Instrument schliessen lassen. Die Entwicklung einer Softwarelösung ist der naheliegende nächste Schritt. Kollaborationspartner wurden bereits gefunden (Lunge Zürich: Bereitstellung von finanziellen und Netzwerk-Ressourcen, sowie Praxisgemeinschaft Altstetten als Pilotpraxis zur Implementierung). Eine Bewilligung durch die kantonale Ethikkommission liegt vor.

Als Beilage bitte mitschicken: Übersichtliche Projektbeschreibung (5 bis 7 A4 Seiten), bitte Beurteilungskriterien berücksichtigen.

Einsendeschluss: 31. März 2019

Einsenden an sekretariat@gn2025.ch (PDF/Word Datei)